

Der Gießener Anzeiger erscheint täglich, außer Sonntagen, - Beilagen: einmal wöchentlich Gießener Familienblätter, einmal wöchentlich Kreisblatt für den Kreis Gießen (Zweimal und dreimal); einmal monatlich Landwirtschafliche Beilage (Kornpreis - Anzeiger für die Gießener um 12 Pfennig, Geschäftsstellen 11 über die für Trahtenrichten Anzeiger Gießen, Annahme von Anzeigen für die Tagesnummer bis zum Abend vorher.

# Gießener Anzeiger

## General-Anzeiger für Oberhessen

Rotationsdruck und Verlag der Bräuhäuser Univ.-Buch- und Steindruckerei A. Lange. Schriftleitung, Geschäftsstelle und Druckerei: Schulstr. 7.

Bezugspreis: monatlich 90 Pf., vierteljährlich 2,40, halbjährlich 4,80, jährlich 9,60. Ausland: monatlich 1,20, vierteljährlich 3,60, halbjährlich 7,20, jährlich 14,40. Postgebühr: 10 Pf. jährlich. Hauptverleger: Aug. Wenz. Verantwortlich für den politischen Teil und das Geschäftsamt: Aug. Wenz. für Stadt und Land, Barmhildes und Gerichtsamt: Dr. H. Benz. für den Anzeigen-Teil: H. Wenz. sämtlich in Gießen.

### Erstürmung des Dorfes Cumières. 70 weitere Geschütze in Tirol erbeutet, ein weiteres italienisches Panzerwerk erobert.

(B.Z.) Großes Hauptquartier, 24. Mai. (Amtlich.)

**Westlicher Kriegsschauplatz.**  
Schon seit dem Beginn griffen starke englische Kräfte mehrmals unsere neuen Stellungen an. Nur einzelne Posten drangen ein und fielen im Nahkampf. Im übrigen wurden alle Angriffe unter sehr großen Verlusten für die Engländer abgewiesen, ebenso kleinere Abteilungen bei Pailin und Clairville.

Südöstlich von Mouron, nordwestlich von Roulinous-Louvent und in Gegend nördlich von Prunay schützten sich französische Angriffs-Unternehmungen.

Links der Maas wiesen wir durch Infanterie- und Maschinengewehrfeuer einen schändlichen Vorstoß am Südwinkel des „Toten Mannes“ ab. Thüringische Truppen nahmen das hart an der Maas liegende Dorf Cumières im Sturm. Bisher sind über dreihundert Franzosen, darunter acht Offiziere, gefangen.

Ostlich des Flusses wiederholte der Feind seine wütenden Angriffe in der Douaumontgegend. Er erlitt in unserer Feuer die schwersten Verluste. Vorübergehend verlorenen Boden gewannen unsere tapferen Regimenter fast durchweg zurück und machten dabei über fünfhundert fünfzig Gefangene. Die Kämpfe sind unter beiderseits sehr hartem Artillerieeinsatz im Fortgange.

**Ostlicher Kriegsschauplatz.**  
In der Gegend von Vullarn (südöstlich von Riga) vertreiben deutsche Truppen die Russen aus einem zwischen den beiderseitigen Linien liegenden Graben. Achtundzig Gefangene fielen in unsere Hand. Von der übrigen Front ist nichts von Bedeutung zu berichten.

**Wallen Kriegsschauplatz.**  
Die Lage ist unverändert.

#### Oberste Heeresleitung.

Der neueste deutsche Tagesbericht aus dem Westen enthält mit aller Deutlichkeit, die man auf Grund der vorausgesetzten französischen Angriffe auf dem Ostufer der Maas bezogen konnte. Wästen unsere Truppen tags vorher einige Schritte zurückweichen, so setzte sich schon einige Stunden später, daß die Franzosen die Kraft und Ausdauer nicht besaßen, das festzuhalten, was sie gewonnen hatten. Hier wie anderwärts erneuerte sich der Prozeß des Verblutens des Feindes. Unser Heeresbericht sagt, daß die Franzosen in unserem Feuer die schwersten Verluste erlitten. Links der Maas wurde, südlich des „Toten Mannes“, das vielgenannte Dorf Cumières an der Maas von tapferen thüringischen Truppen erobert.

Der Fortschritt auf dem westlichen Kriegsschauplatz wird noch übertrieben durch die neuesten Erfolge an der Grenze von Sedan. Dort trafen die Widerstände zusammen wie bei anderen berühmten Durchbrüchen der verbündeten Westmächte, und der Angriff zwischen Chéval und Brenta dehnt sich jetzt über eine Linie von etwa 50 Kilometern aus, die also fast genau so breit ist wie der Durchbruch von Gorlice-Larnoch vor fast 13 Monaten. Nachdem, so schreibt ein Kriegserklärer der „Frankf. Ztg.“ in Ergänzung des neuesten Wiener Berichtes, gestern durch die Eroberung des jenseits des Ostufer in 2019 Meter Höhe gelegenen italienischen Berges am Monte Verena bereits eine Breche in den Wärdel der Werke von Asiago geschlagen wurde, ist nun auch das sehr starke, mit Artilleriebatterien versehene Bergwerk auf der 1710 Meter hohen S. Maria di Camponogaro von uns genommen worden und dadurch die Höhe in diesem Raum auf mehrere Kilometer verbreitert worden. Weiter im Süden halten die Italiener noch die Höhen östlich des Val d'Alba und den beständigsten Raum von Asti-Orta. Die Zahl der Gefangenen erreicht bereits die Stärke eines Korps. Wir haben bereits ausgeführt, daß der Angriff sich zunächst gegen die italienische Linie Asti-Achero-Schia-Verona richtet. Dort hält der Feind nur noch die dritte und letzte Verteidigungsstelle. Die österreichisch-ungarischen Truppen sehen, wenn dies die Absicht ihrer Heeresführung ist, vor dem Eintritt in die venezianische Tiefebene.

Die gewaltige, unübersteigliche Offensive im Alpengebiet hat das Ansehen der Militärarmee Österreich-Ungarns außerordentlich gehoben. Das geht aus den englischen Klagen der italienischen Presse hervor, die mir verschont haben, und dem hat dieser Tage auch das Organ der deutschen Regierung, die „Nordd. Allg. Ztg.“ bewundernd Ausdruck gegeben. Die militärische Sachkenntnis in Deutschland und den neutralen Ländern schließt sich dem Lob der österreichischen Führer rückhaltlos an. So schreibt z. B. Major Novatz im „N. Tagl.“:

Am 24. Mai, in der Geschichte dieses Krieges hat die österreichisch-ungarische Heeresmacht es hier abzuwarten verstanden, den Gegner größtmöglich weit zu machen. Das hat die Öffentlichkeit beobachtet es hat die Welt beobachtet. Das hat die Öffentlichkeit beobachtet es hat die Welt beobachtet. Das hat die Öffentlichkeit beobachtet es hat die Welt beobachtet.



seit beiderseits oft die Stunde. Generalsbericht Contant u. S. (S. 20) bereinigt in sich die Vorgänge, welche dem großen Meusegefecht waren. Er kann seine Zeit abwarten, und er kann dem Moment höchstwohl erhalten, welcher die Morgenröte des Erfolges verheißt.

Was sich jetzt an der Front des italienischen Orients abspielt, ist nur das Ergebnis des Kampfes, das rasche Genarrücken des sich im Angriff selbst vorwärtigen Italiens, und des fortwährenden Uebergangs zum Angriff, als die Zeit gekommen war. Das einzige, was man bezogen an Gubernus Selbstvertrauen anerkennen kann, ist seine Bewegung, das Meer auch nur um etwas zu schwächen. Die gefällige Ueberlegenheit seines Gegners hat ihn das ganze räumliche Kriegsspiel beherrscht. Man muß sich zeigen, ob Gubernus Führerfähigkeiten best. mehr sich den neuen Aufgaben, gelassen durch den heftigen Vorstoß, auszuhalten verheißt.

Nach berechnet die bisherigen Gesamtverluste der Italiener in der abgelaufenen Woche auf über 80.000 Mann. Die Gefangenzahl sei ungenügend hoch, weil die Entscheidung infolge des bergigen Charakters des Kriegsschauplatzes aus zahlreichen Einzelgefechten sich zusammensetzt. Der Geschützverlust (jetzt bereits 251) wiegt schwer, weil es sich um wichtige und während dieses Krieges nicht ersetzbare Kaliber handelt.

#### Der österreichisch-ungarische Tagesbericht.

Wien, 24. Mai. (M.T.S. Nichtamtlich.) Amtlich wird verlautbart: 24. Mai 1916.

Russischer und süditalienischer Kriegsschauplatz. Keine besonderen Ereignisse.

#### Italienischer Kriegsschauplatz.

Nördlich des Suganates nahmen unsere Truppen den Höhenrücken von Salubio bei Borgo (Borgo) in Besitz. Auf dem Grenzrücken südlich des Tales wurde der Feind vom Kempfen getrieben.

Weiter südlich halten die Italiener die Höhen östlich des Val d'Alba und den beständigsten Raum von Asti und Atriato. Das Panzerwerk Campolongo ist in unseren Händen. Unsere Truppen gingen näher an das Val d'Alba und das Pollina-Tal heran.

Zeit Beginn des Angriffs wurden 24.400 Italiener, darunter 524 Offiziere, gefangen genommen, 251 Geschütze, 101 Maschinengewehre und 16 Minenwerfer erbeutet.

Am Abend der Döckflöße von Döberdo waren die Geschützstände teilweise recht lebhaft.

Bei Montalco wurde ein feindlicher Angriff abgewiesen.

Eines unserer Fliegergeschwader besetzte die Station Per-la-Carnia mit Bomben.

Bei der Räumung von Ortshäusern unseres Gebietes kritens der Feindes schritt auch die italienische Wehrleitung in unsere mitzugehen. Leute, die so ihr Vaterland verlassen, werden ihre Anwesenheit an den Feind strafrechtlich zu verantworten haben.

#### Der französische Bericht.

Paris, 24. Mai. Bericht vom 23. Mai, 11 Uhr abends. In der Gegend von Verdun nahmen die deutschen Gegenangriffe auf der ganzen Ausdehnung unserer Front einen Charakter von äußerster Heftigkeit an, ohne daß es noch

möglich ist, die beträchtlichen Geschützbestände, die dabei beteiligt waren, genau zu bestimmen. Auf dem linken Ufer waren die Deutschen nach einem Bombardement in der geschütztesten Gegend gegen unsere Stellungen östlich und westlich von Mort-Houart. Der erste Angriff, der durch unser Artillerie- und Maschinengewehrfeuer niedergeworfen wurde, ist mit klügeren Berichten abgewiesen worden, ohne daß der Feind unser Ufer erreichen konnte. Der zweite Angriff, der gleich erlitten war, und gegen 7 Uhr abends ausgeführt wurde, führte dazu, daß der Feind in einem Graben auf die Höhe von Mort-Houart vorrückte. Auf dem rechten Ufer war die Gegend von Mort-Houart-Douaumont den ganzen Tag der Schaulust eines mächtigen Kampfes. Die Deutschen vertrieben unsere Infanterie, deren es mehrere hundert waren, von dem linken Ufer. Trotz all dieser Anstrengungen wurden die von uns verloren eroberten Stellungen, insbesondere in dem Fort Douaumont unversehrt behauptet. In dieser Gegend blieben mehr als 300 Gefangene in unseren Händen. Gewandertes Bombardement auf dem Rest der Front.

Flugwesen. In der Gegend von Fournes fiel ein deutscher Apparat, der von einem der unigen unter Maschinengewehrfeuer genommen wurde, in unsere Linien nieder. Der Besatzmann fiel ein im Laufe des Luftkampfes ernstlich getroffenen Flugzeug in die feindlichen Linien nieder. In der Gegend des Eingangs einer unserer Flieger, der von drei feindlichen Flugzeugen angegriffen wurde, einen seiner Gegner ab und trieb die beiden anderen in die Flucht.

Bericht vom 24. Mai, 3 Uhr nachmittags. In der Champagne vertrieben die Deutschen gegen die Geschütze gegen unsere Linien in der Gegend westlich von Reuilly vorrückten. Unser Schützengraben jedoch trieb den Feind in seine Schützengräben zurück. Auf dem linken Maasufer haben die Deutschen im Laufe der Nacht eine heftige Offensive im Osten des Toten Mannes durchgeführt. Nach einem heftigen Kampf gegen unsere Truppen konnte der Feind unter heftigen Verlusten in das Dorf Cumières einbringen, ebenso die in einem unserer Schützengräben unmittelbar westlich von dem Dorf. Unsere Erkundungen haben ergeben, daß die in der Gegend des Toten Mannes seit dem 11. Mai verwendeten feindlichen Streitkräfte mehr als drei Divisionen betragen. Auf dem rechten Ufer der Maas folgten sich die Artillerievorbereitungen und die Angriffe in bereiten Bereitschaft in der Gegend von Mort-Houart. Obwohl der Feind mit seinen Angriffen nicht vorrückte, konnte er nur an einigen Punkten im Osten des Forts sich halten. Alle Angriffsbereitungen wurden in Stellung im Westen des Forts und auf das Fort selber unter durch unser Feuer vereitelt. In der oberen Beziehung des Abschnittes von Givry und Montfauville.

#### Die Räte Italiens.

Bern, 24. Mai. (B.Z.) Laut einer Meldung des „Corriere della Sera“ hat der Senator Mazzotti Salsandra und Somino unter Hinweis auf die gewaltigen Truppen- und Artilleriebeschießungen nach der Frontierfront über die Tragweite der in Paris getroffenen militärischen Abmachungen zwischen den Alliierten interpelliert.

#### Der italienische Bericht.

Vogano, 24. Mai. Bericht vom 23. Mai, 5 Uhr abends. Zwischen dem Garches und der Elbe melbet man feindliche Truppenkonzentrationen in der Gegend von Mort-Houart und Fournes. Das Gernar auf dem Mort-Houart. Von der Gegend bei Mort-Houart einhundert Schützengräben im Erdstollenabschnitt. Zwischen dem Mort-Houart und der Gegend von Mort-Houart melbet man am Tage des 22. die feindlichen Angriffe gegen unsere vorgeschobenen Linien ab. Wenn gegenwärtig unsere Truppen nach und nach auf ihre Hauptverbindungslinien zurück. Die Bewegung wurde in völliger Ordnung ausgeführt und frei von



aus der militärischen Vorbereitung in das Meer überziehen.

Wiederholungsfragen. Unterhaltungsblätter. Zimmermann...
Inhalt: In dem Korrespondenten einer angesehenen Stadt...

Goldankaufstelle in Gießen. Um eine weitere...
Verklärung des Goldwäschers der Reichsbank herbeizuführen...

Ausnahmeweise gestattete Abgabe von Fleisch an fleischlosen Tieren. In einem Erlass...
Angehörige des Reiches zu fleischlosen Tieren...

Sieben selbstgebaute Gießerer Scharfschützen...
Wiederholung der Schießübungen zur Erhaltung einer...

Diebstahl. Bei Durchsuchung einer Wohnung wurde...
ein schwarzes Perglas, Firma Hermann Scheibing in...

Feldüberlieferung. Samstag, den 27. Mai...
vormittags 10 1/2 Uhr, kommen auf dem Hofe des...

Eine Reichsbuchwache. — Vom 28. Mai bis...
3. Juni. Schon einmal hat sich die Einrichtung einer...

Landkreis Gießen. Wilhelm Seth wurde...
durch eine Granatsplitter am linken Oberarm verundet...

Waldreife Gießen. Am Freitag, den 26. Mai...

Reise nach Braunschweig. Wir verweisen...
auf eine gleichlautende Bekanntmachung im Anzeiger...

Landkreis Gießen. Wilhelm Seth wurde...

Waldreife Gießen. Am Freitag, den 26. Mai...

Reise nach Braunschweig. Wir verweisen...

Landkreis Gießen. Wilhelm Seth wurde...

Waldreife Gießen. Am Freitag, den 26. Mai...

Reise nach Braunschweig. Wir verweisen...

Landkreis Gießen. Wilhelm Seth wurde...

Waldreife Gießen. Am Freitag, den 26. Mai...

Reise nach Braunschweig. Wir verweisen...

Landkreis Gießen. Wilhelm Seth wurde...

Waldreife Gießen. Am Freitag, den 26. Mai...

Reise nach Braunschweig. Wir verweisen...

Landkreis Gießen. Wilhelm Seth wurde...

Waldreife Gießen. Am Freitag, den 26. Mai...

Reise nach Braunschweig. Wir verweisen...

Landkreis Gießen. Wilhelm Seth wurde...

Waldreife Gießen. Am Freitag, den 26. Mai...

Reise nach Braunschweig. Wir verweisen...

Landkreis Gießen. Wilhelm Seth wurde...

Waldreife Gießen. Am Freitag, den 26. Mai...

Reise nach Braunschweig. Wir verweisen...

Landkreis Gießen. Wilhelm Seth wurde...

Waldreife Gießen. Am Freitag, den 26. Mai...

Reise nach Braunschweig. Wir verweisen...

Landkreis Gießen. Wilhelm Seth wurde...

Waldreife Gießen. Am Freitag, den 26. Mai...

Reise nach Braunschweig. Wir verweisen...

Landkreis Gießen. Wilhelm Seth wurde...

Kreis Lauterbach. M. Grebenhain, 25. Mai. Die Kreisreise haben in der...
heiligen Gegen eine Höhe erreicht. Das es dringend notwendig...

Kreis Schotten. Q Laubach, 25. Mai. Dem Landeshauptmann im Juli-Aug. 87...
Freiwillig haben sich die Kreisreise teilgenommen. Von der...

Kreis Friedberg. A Friedberg, 24. Mai. Zum Unteroffizier befördert wurde...
der Musikführer Hahn. Außerdem wurde ihm der bayerische...

Kreis Friedberg. A Friedberg, 24. Mai. Der Zusammenbruch der Alice...
Frauenvereins in laut Friedberg heute Tageszeitung auch für...

Q Bad Nauheim, 24. Mai. In der gestrigen Stadt...
verordneten-Versammlung kam folgendes die Verhandlung...

Q Buchach, 23. Mai. Mit dem Eintritte Krieg ausgerechnet...
zu Wehrdienst befördert wurden die Turner des Turnvereins...

Q o o Bittel, 24. Mai. Zwei Wagenposten Kasselwein, von der...
Verkehrsverwaltung bei hiesigen Verschleppungsunternehmen...

Statenburg und Rheinfelden. Q Darmstadt, 25. Mai. Das Präsidium der Krieges...
kameradschaft „Holla“ (Kriegeskameradschaft) hat am 22. Mai...

Schloß Johannisberg im Rheingau, 23. Mai. In...
Anwesenheit der Fürstin von Wittelsbach in eigener Person...

Kreis Wehlart. ra. Klar, 24. Mai. Unteroffizier Dr. Pfaff, Inhaber...
der Preussischen Kaiserpreismedaille, erhielt auch das Eiserne...

A Elzeberg, 24. Mai. Die hiesige Waldtagung wurde...
Kriegesjahr beendet. Wieder blieb mit 1650 Mark jährlicher...

ra. Hohenstein, 25. Mai. Einige Gemeinden unserer...
Bürgermeisterei gingen bisher über 200 Prozent Staatsanleihe...

Oeffen-Kassau. H Marburg, 25. Mai. Graf von Mäcker, der neue...
Staatssekretär des Reichsschatzamt, ist ein geborener Marburger...

Die Veranlagung der Futterverrechnung für den heiligen...
Kreis, die darin geht, daß der freiburger Verkauf gegen...
Lauterbach ausführt, und das hiesige Futter im Sammelkasten...

Kreis Schotten. Frankfurt a. M., 25. Mai. Auf dem Gebiete der...
Verkaufung werden ausserhalb von der Geschlossenheit der...

Gerichtssaal. e Baunath, 25. Mai. In dem Nordbayerischen...
über den mit dieser Lage bestritten haben, ist das Urteil...

Ämtlicher Wetterbericht. Deftentliches Wetterbericht, Gießen...
Wetterausichten in Hessen am Freitag, den 26. Mai 1916...

Letzte Nachrichten. Letzte Nachrichten. Erfolge deutscher Seeflugzeuge...
im ägäischen Meer. Berlin, 25. Mai. (W. V. A. M.) Deutsche...

Cabornas Luftfahrten. Cabornas Luftfahrten. Lugano, 25. Mai. Das italienische...
Ministerium hat, wie schon gemeldet, beschlossen, daß dem...

Zunehmende Verunreinigung in Italien. Zürich, 25. Mai. Die „Neuen Zürcher Nachrichten“...
erhalten folgendes Privattelegramm aus Mailand: Rach italienischen...

Oeffentlicher Vortrag III. Donnerstag, den 25. Mai 1916, abends 8 1/2 Uhr...
pünktlich, im großen Hörsaal der Universität Herr Professor...

„Sinnland“ (mit Lichtbildern) tumerierte Plätze zu 1 Mark, nichtnumerierte zu 50...
Mitglieder der unterzeichneten Vereine des I. Vortrags...

